

Der vorliegende vereinfachte Prospekt enthält wesentliche Informationen über Fidelity Funds – Asian High Yield Fund (der „Fonds“). Der Fonds ist ein Teilfonds von Fidelity Funds, bei dem es sich um eine am 15. Juni 1990 nach luxemburgischem Recht als SICAV (Société d'Investissement à Capital Variable) gegründete offene Investmentgesellschaft mit mehreren Teilfonds handelt. Fidelity Funds ist gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 registriert und erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“). Die Rechte und Pflichten der Anleger sind im Prospekt festgelegt. Weitere Informationen und Definitionen finden Sie im aktuellen Prospekt von Fidelity Funds. Für Einzelheiten über die Fondsbestände siehe bitte den aktuellen Jahres- oder Halbjahresbericht und -abschluss von Fidelity Funds. Exemplare dieser Dokumente können von den Vertriebsstellen und Repräsentanten von Fidelity Funds jederzeit kostenlos bezogen werden. Die Verteilung dieses vereinfachten Prospekts und das Angebot von Anteilen können in bestimmten Staaten Einschränkungen unterliegen. Dieser vereinfachte Prospekt stellt weder ein Angebot noch eine Verhandlungsaufforderung in Staaten dar, in denen der Vertrieb der Anteile gesetzlich verboten ist oder wo die Person, die das Angebot oder die Verhandlungsaufforderung unterbreitet, nicht dazu ermächtigt ist, oder wo der Empfänger des Angebots oder der Verhandlungsaufforderung nicht zum Empfang befugt ist. Fidelity Funds ist dahingehend konzipiert und wird so verwaltet, dass eine längerfristige Anlage unterstützt und ein aktiver Handel erschwert werden.

Anlageziel: Strebt einen hohen Grad von laufenden Erträgen und Kapitalwertsteigerung vornehmlich durch Anlagen in hochverzinslichen Wertpapieren niedrigerer Qualität („Sub Investment Grade“) von Emittenten an, die ihre Hauptgeschäftsaktivitäten in der asiatischen Region haben. Dieser Fonds wird denjenigen Anlegern zusagen, die hohe Erträge und Kapitalwertsteigerung anstreben und die bereit sind, die mit einer derartigen Anlage verbundenen Risiken zu tragen. Die Arten von Schuldtiteln, in die der Fonds vornehmlich anlegen wird, unterliegen hohen Risiken und müssen keinem Mindestratingstandard entsprechen. Die meisten, aber nicht alle Papiere werden hinsichtlich ihrer Bonität von einer international anerkannten Ratingagentur eingestuft worden sein. Mit Wertpapieren niedrigerer Qualität („Sub Investment Grade“) sind Wertpapiere gemeint, die von Standard & Poor's ein Rating von höchstens BB+ oder von einer international anerkannten Ratingagentur ein vergleichbares Rating erhalten haben.

Anlagepolitik: Der Fonds zielt darauf ab, Anlegern relativ hohe laufende Erträge und die Aussicht auf Kapitalerträge zu verschaffen. Es besteht die Möglichkeit, bis zu 100% des Vermögens des Fonds in Wertpapieren anzulegen, die von bestimmten Staaten und sonstigen öffentlichen Körperschaften ausgegeben oder garantiert werden (für nähere Angaben siehe den Prospekt).

Der Fonds darf in Anleihen oder Schuldtitel anlegen, die unter anderem von Staaten, staatlichen Stellen, supranationalen Institutionen, privaten oder börsennotierten Unternehmen, Zweck- oder Anlagegesellschaften oder Trusts ausgegeben werden können. Sie können feste oder variable Kupons zahlen, wobei sich das variable Element von aktuellen Marktzinsen oder von der Wertentwicklung anderer Anlagen wie z. B. durch Vermögenswerte unterlegte Wertpapiere („asset-backed securities“) ableiten kann. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden die durch Vermögenswerte unterlegten Wertpapiere („asset-backed securities“) und durch Forderungen aus Hypothekendarlehen unterlegten Wertpapiere („mortgage-backed securities“) 20% des Nettovermögens jedes Fonds nicht übersteigen. Diese Obergrenze gilt jedoch nicht für Anlagen in Wertpapieren, die von der US-Regierung oder von der US-Regierung gesponserten Einrichtungen (U.S. Government-Sponsored Entities, GSE) begeben oder garantiert werden. Die Rückzahlung einer Anleihe kann zu einem festen Termin vereinbart oder in gewissem Maße in das Ermessen des Emittenten gestellt sein (z. B. bei einigen Hypothekenanleihen). Anleihen können mit Wandlungs- oder Bezugsrechten für andere mit diesen verbundene Anlagen ausgestattet sein (z. B. Wandelanleihen). Nicht alle Anleihen oder Schuldtitel wurden von einer oder mehreren Ratingagenturen bewertet, und einige von ihnen sind möglicherweise nicht als erstklassige Anlagepapiere (unterhalb von Investment Grade) eingestuft.

Der Fonds kann gelegentlich auch in Schuldverschreibungen anderer Währungen als seiner Referenzwährung anlegen. Der Investmentmanager kann entscheiden, Währungsrisiken durch den Einsatz von Instrumenten wie z. B. Währungstermingeschäften abzusichern.

Der Fonds ist außerdem berechtigt, ergänzend liquide Mittel und Instrumente, die liquiden Mitteln funktionell gleichstehen (einschließlich Geldmarktinstrumenten und Termineinlagen), im Umfang von bis zu 49% ihres Nettovermögens zu halten, soweit dies mit den vom anwendbaren Recht und den Verordnungen vorgeschriebenen Anlagebeschränkungen in Einklang steht. Diese Höchstgrenze darf in Ausnahmefällen überschritten werden, wenn der Verwaltungsrat der Auffassung ist, dass dies im Interesse der Anteilhaber liegt.

Alle Rentenfonds dürfen derivative Finanzinstrumente einsetzen, vorausgesetzt, (a) sie sind wirtschaftlich angemessen, indem sie kostengünstig angewandt werden, (b) sie werden für eines oder mehrere der folgenden Ziele eingegangen: (i) Risikominderung, (ii) Kostensenkung und (iii) Generierung von zusätzlichem Kapital oder Erträgen für die Rentenfonds mit einem Risiko, das mit dem Risikoprofil des (der) betreffenden Rentenfonds und den in Teil V (5.1, A. III) des Prospekts festgelegten Vorschriften zur Risikostreuung übereinstimmt, und (c) ihre Risiken werden von dem Risikomanagementprozess des Fonds angemessen erfasst*. Derivative Finanzinstrumente können OTC- und/oder börsengehandelte Optionen, Terminkontrakte auf Zinssätze oder Renten, Zinsswaps, Credit Default Swaps (Single-Name und Baskets), Swaps auf Inflationsindizes, Termingeschäfte oder eine Kombination derselben beinhalten.

Gewisse Rentenfonds können derivative Finanzinstrumente außerdem in größerem Umfang einsetzen oder komplexe derivative Instrumente oder Strategien nutzen, um die Anlageziele der Fonds zu erreichen. Wenn ein Rentenfonds derartige erweiterte Befugnisse zum Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten hat, wird dies im Anlageziel des betreffenden Fonds erwähnt.

Obwohl der umsichtige Einsatz derivativer Finanzinstrumente von Vorteil sein kann, sind derivative Finanzinstrumente aber auch mit anderen – und in bestimmten Fällen größeren – Risiken als traditionellere Kapitalanlagen verbunden. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann der Anteilspreis stärker schwanken. Eine vollständige Beschreibung aller mit den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten verbundenen Risiken entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 1.2. „Anlagerisiken“ des Prospekts.

Die Referenzwährung des Fonds ist der USD.

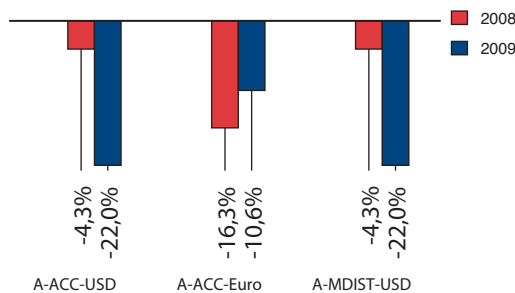
* Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente im Einklang mit diesen Kriterien wird als effiziente Portfolioverwaltung nach der Verordnung von 2008 bezeichnet.

Risikoprofil des Fonds: Mittleres Risiko. Der Wert dieses Fonds wird täglich auf Basis des Marktwerts der zugrunde liegenden Anlagen in Staatsanleihen und/oder Unternehmensschuldverschreibungen berechnet. Wenn Sie in einen Fonds anlegen, dessen Währung sich von der Ihren unterscheidet, besteht möglicherweise ein zusätzliches Risiko aufgrund von Wechselkursschwankungen. Einem Fonds können auch Verluste aus dem Ausfall eines Emittenten oder Kontrahenten entstehen. Eine Anlage in den Fonds unterliegt den üblichen Marktrisiken, und es kann keine formelle Garantie gegeben werden, dass das Anlageziel des Fonds erreicht wird. Der Wert des Fonds ändert sich mit dem Wert der ihm zugrunde liegenden Vermögensanlagen. Folglich schwanken der Kapitalwert der Anteile und die Erträge aus ihnen und werden nicht garantiert.

Im Allgemeinen ist bei Fonds, die in Rentenwerten anlegen, der Wert der zugrunde liegenden Vermögensanlagen von den

Zinssätzen und der Bonität des Emittenten abhängig.

Risikoeinstufungen können und werden sich im Laufe der Zeit ändern, und es wird empfohlen, sie nur als Anhaltspunkt für das Risiko zu betrachten.

Performance des Fonds:
Jährliche Gesamttrendite 2007 - 2009 (Geschäftsjahresende zum 30. April)

Durchschnittliche Jahresrendite zum 30.04.09

Anteilsklasse	Letzte 3 Jahre	Letzte 5 Jahre	Letzte 10 Jahre
A-ACC-Euro ¹	-	-	-
A-ACC-USD ¹	-	-	-
A-MDIST-SGD ²	-	-	-
A-MDIST-USD ³	-	-	-
Y-ACC-USD ¹	-	-	-

Wertentwicklung auf Grundlage der Nettoinventarwerte, Bruttoerträge wiederangelegt, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht unbedingt ein Anhaltspunkt für die künftigen Anlageergebnisse des Fonds oder des Investmentmanagers.

Profil des typischen Anlegers:

Dieser Fonds eignet sich in der Hauptsache für Anleger, die nach einem höheren Kapitalwachstum als bei Bareinlagen oder einfach durch Staatsanleihen bzw. einer Kombination aus Kapitalzuwachs und Ertrag suchen, während das mit ihren Anlagen verbundene Risiko ein mittleres Niveau nicht übersteigen soll.

Behandlung des Ertrags:

Thesaurierende Anteile (ACC): Auf thesaurierende Anteile werden keine Dividenden ausgeschüttet. Zinserträge und alle sonstigen aus Anlagen erzielten Erträge werden thesauriert. **Ausschüttende Anteile:** Im Hinblick auf die ausschüttenden Anteile geht der Verwaltungsrat davon aus, dass er die Ausschüttung des nahezu gesamten jeweiligen jährlichen Nettoanlageertrags des Fonds empfehlen wird. Ausschüttungen werden für alle ausschüttenden Anteile am ersten Geschäftstag im August erklärt. Für bestimmte Fonds oder Anteilklassen werden Ausschüttungen außerdem an den im Prospekt angegebenen weiteren Terminen erklärt. Die Zahlung von Ausschüttungen erfolgt normalerweise innerhalb von zehn Geschäftstagen oder so bald wie möglich danach. Bekanntmachungen über Ausschüttungen, einschließlich der Namen der Zahlstellen, und alle anderen den Fonds betreffenden Mitteilungen werden in einer Reihe internationaler Zeitungen veröffentlicht. Ausschüttungen werden in zusätzliche Anteile derselben Klasse von ausschüttenden Anteilen wiederangelegt, es sei denn, der betreffende Anteilinhaber erteilt in schriftlicher Form andere Anweisungen. Die Anteile werden zum Nettoinventarwert, der am Tag der Erklärung der Ausschüttung berechnet wird, ausgegeben. Ist dieser Tag kein Bewertungstag, so erfolgt die Berechnung des Nettoinventarwerts am darauf folgenden Bewertungstag. Für diese Anteile wird keine Verkaufsgebühr erhoben. Auf Wunsch können die Inhaber von registrierten ausschüttenden Anteilen (Namensanteilen) eine Ausschüttungszahlung erhalten, die in der Regel mittels elektronischer Banküberweisung abzüglich von Bankgebühren ausbezahlt wird. Erreicht eine Ausschüttungszahlung nicht den Betrag von USD 50 (oder den Gegenwert in einer anderen Währung), wird die Ausschüttung in weiteren Anteilen derselben Klasse von ausschüttenden Anteilen wiederangelegt und nicht direkt an die Inhaber von Namensanteilen ausgezahlt.

Kosten des Fonds:
Von Anteilhabern zu tragende Transaktionskosten

	Klasse A	Klasse Y ¹
Einstieg	Bis zu 5,25% des Nettoinventarwerts	0%
Ausstieg	0%	0%
Umschichtung		Nur in Klasse Y
Umschichtungsgebühr – IN Fonds ohne Ausgabeaufschlag	0%	0%
Umschichtungsgebühr – IN alle anderen Fonds	Bis zu 1% des Nettoinventarwerts	n/a

Jährlicher Betriebsaufwand

	Klasse A-ACC-USD ¹	Klasse A-ACC-Euro ¹	Klasse A-MDIST-SGD ²	Klasse A-MDIST-USD ³	Klasse Y-ACC-USD ¹
Gebühren, die als ein fester Prozentsatz vom Fondsvermögen anfallen – Managementgebühr	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	Bis zu 1,00%
Sonstige Gebühren, die als ein fester Prozentsatz vom Fondsvermögen anfallen (einschließlich der Zentralverwaltungsgebühr und der jährlichen Zeichnungssteuer)	0,35%	0,35%	0,35%	0,35%	0,35%
Aufwendungen, die als Effektivbetrag anfallen (einschließlich Depotbankgebühr). Der angegebene Betrag beruht auf dem Aufwand, der im Geschäftsjahr zum 30. April 2009 entstanden ist, und errechnet sich als Prozentsatz vom durchschnittlichen Nettofondsvermögen. Die Belastung des Fondsvermögens kann im aktuellen oder folgenden Jahr kleiner oder höher ausfallen	0,10%	0,11%	0,08% ⁴	0,10%	0,08% ⁴
Dem Fonds belasteter Betriebsaufwand insgesamt (Stand: Geschäftsjahr zum 30. April 2009) / Gesamtkostenquote (TER)⁵	1,45%	1,46%	-	1,45%	-

Besteuerung:

Fidelity Funds unterliegt in Luxemburg keiner Steuer auf Kapitalerträge, auf realisierte oder unrealisierte Veräußerungsgewinne und auch keiner luxemburgischen Quellensteuer. Der Fonds unterliegt jedoch einer jährlichen Zeichnungssteuer von 0,05%, die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettovermögen des Fonds berechnet wird und zu entrichten ist. Veräußerungsgewinne, Dividenden und Zinserträge aus Wertpapieren im Bestand von Fidelity Funds können Gegenstand von Veräußerungsgewinn-, Quellen- und anderen Steuern in den jeweiligen Ursprungsländern sein. Es ist möglich, dass weder für Fidelity Funds noch für die Anteilinhaber ein Rückerstattungsanspruch auf diese Steuern besteht. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass jene in Großbritannien öffentlich vermarkteten

Ausschüttungsfonds und -klassen als Ausschüttungsfonds oder -klassen für die Zwecke von Chapter V, Part XVII des britischen Income and Corporation Taxes Act 1988 zugelassen werden. Die steuerlichen Folgen für den einzelnen Anteilinhaber hängen von den für ihn maßgeblichen Rechtsvorschriften ab. Anleger und potenzielle Anleger sollten sich in dieser Hinsicht und auch in Bezug auf einschlägige Devisenkontroll- und sonstige (Rechts-) Vorschriften fachkundig beraten lassen. Die Fidelity Funds und die Anteilinhaber betreffenden Steuergesetze und die Besteuerungspraxis sowie die Steuersätze können sich im Zeitverlauf ändern.

Tägliche Veröffentlichung des Anteilspreises: Informationen über den aktuellen Nettoinventarwert der Anteile an dem Fonds sind bei den Vertriebsstellen oder bei Fidelity Funds erhältlich und werden in einer Weise veröffentlicht, die der Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit festlegt.

Kauf, Verkauf und Umschichtung von Anteilen: Anleger, die zum ersten Mal Anteile kaufen, werden gebeten, das Antragsformular auszufüllen. Schriftliche Anweisungen zum Kauf, zum Verkauf und zur Umschichtung sollten an eine Vertriebsstelle gerichtet werden. Anweisungen können auch per Fax erfolgen, falls Fidelity eine vollständig ausgefüllte Fax-Haftungsfreistellung erhalten hat. Solange nichts Gegenteiliges zum Zeitpunkt der Antragstellung schriftlich erklärt wird, ist bei gemeinsamer Anteilinhaberschaft jeder der eingetragenen Anteilinhaber berechtigt, für die anderen gemeinsamen Anteilinhaber im Zusammenhang mit dem Anteilsbestand Dokumente zu unterzeichnen und Anweisungen zu geben. Diese Berechtigung bleibt solange bestehen, bis bei der Vertriebsstelle mit getrennter Post eine Mitteilung über die Beendigung dieser Regelung eingegangen ist.

Vollständig ausgefüllte Anträge, zusammen mit zur freien Verfügung stehenden Geldern sowie Verkaufs- und Umschichtungsanweisungen, die bei einer Vertriebsstelle oder bei Fidelity Funds, im Falle der Zeichnung von Anteilen direkt bei Fidelity Funds, an einem Tag, an dem die Vertriebsstelle und Fidelity Funds für den Geschäftsbetrieb geöffnet sind, vor 12.00 mittags Uhr Ortszeit Großbritannien (normalerweise um 13.00 Uhr mitteleuropäischer Zeit) an einem Bewertungstag eingehen, werden normalerweise an diesem Tag zum nächsten berechneten Nettoinventarwert des Fonds zuzüglich einer etwaigen Verkaufsgebühr ausgeführt. Im Normalfall akzeptiert Fidelity keine Zahlungen von und an Personen, bei denen es sich nicht um eingetragene Anteilinhaber oder einen gemeinsamen Anteilinhaber handelt.

Anteilinhaber werden normalerweise um bis zu drei Geschäftstage Geduld gebeten, bevor sie nach dem Anteilskauf bzw. der Anteilszeichnung ihre Anteile erneut umschichten, verkaufen oder zurückgeben können und sie nach Eingang der ausgefüllten Umschichtungsanweisungen bei der Vertriebsstelle oder Fidelity Funds die neuen Anteile des Fonds, in die sie ihre Anteile umgeschichtet haben, verkaufen oder in einen anderen Fonds umschichten können, und um bis zu fünf Geschäftstage, bevor ihre Rücknahmezahlung vorgenommen wird.

Anweisungen zum Kauf von Anteilen werden normalerweise erst ausgeführt, nachdem der Geldeingang von der Bank angezeigt wurde. Der Wert des Anteilsbestands eines Anlegers darf den für die betreffende Anteilsklasse des jeweiligen Fonds geltenden Mindestanlagebetrag zu keinem Zeitpunkt unterschreiten. Verkaufsanweisungen müssen die vollständigen Eintragungsangaben, den/die Namen des/der betroffenen Fonds, die Abrechnungswährung, Anzahl oder den Wert der zu verkaufenden Anteile und die Angaben zur Bank enthalten. Anteilinhaber können alle oder einen Teil ihrer Anteile eines Fonds oder einer Klasse von Anteilen in Anteile eines anderen Fonds oder Klasse von Anteilen umschichten, sofern die jeweiligen Mindestanlagebeträge für den bisherigen und den neuen Fonds oder die Klasse von Anteilen eingehalten werden. Anteilinhaber können einige oder alle ihrer Klasse-Y-Anteile eines Fonds in Klasse-Y-Anteile eines anderen Fonds unter der Voraussetzung umschichten, dass diese Klasse ausgegeben wurde. Anweisungen sollten alle Kontoangaben sowie die Anzahl oder den Wert der zwischen den namentlich genannten Fonds umzuschichtenden Anteile enthalten.

Zurzeit gültige Mindestanlagen

(oder der Gegenwert in einer bedeutenden, frei konvertierbaren Währung)

Klasse A

Klasse Y¹

Mindestanlage

USD 2.500

USD 1.000.000

Mindestfolganlage

USD 1.000

USD 1.000

Weitere wichtige Hinweise:

Investmentmanager:	FIL Fund Management Limited, Bermuda
Generalvertriebsstelle:	FIL Distributors, Bermuda
Zentrale Verwaltungsstelle:	FIL (Luxembourg) S.A., Luxemburg (Registerführer, Übertragungsstelle, Verwaltungsstelle und Domizilstelle)
Verkaufsförderung:	Fidelity Investments
Aufsichtsbehörde:	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), Luxemburg
Depotbank:	Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
Abschlussprüfer:	PricewaterhouseCoopers S.à.r.l., Luxemburg
Umschlagshäufigkeit	
der Vermögensanlagen:	34,19% ⁶
Auflegungsdatum:	02.04.2007
Außergerichtliche Beschwerden und Entschädigungsverfahren:	Compliance Officer, FIL (Luxembourg) S.A., 2a, Rue Albert Borschette, BP 2174, L-1021 Luxemburg. Für Fidelity Funds existiert kein Anlegerausgleichsfonds.

Lokale Vertretungen: **Vertriebsstellen für Fondsanteile:**

FIL Investments International	FIL (Luxembourg) S.A.
FIL Investment Services GmbH	FIL Investment Management (Hong Kong) Limited
FIL Distributors International Limited	FIL Investment Management (Singapore) Limited
FIL Investissements	FIL Pensions Management
Repräsentant:	FIL Fund Management (Ireland) Limited, Irland

Zusätzliche Informationen: Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fidelity-Vertriebsstelle oder einen Repräsentanten. Auf alle bzw. einige der hier beschriebenen Anteilsklassen können Anlagebeschränkungen zutreffen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Prospekt von Fidelity Funds.

In Bezug auf Anlagemöglichkeiten kann die Diversifizierung Ihres Portfolios dazu beitragen, das Gesamtrisiko Ihrer Anlage zu verringern. Es ist klug, sicherzustellen, dass sich in Ihrem Portfolio verschiedene Anlagewerte (Bargeld, Anleihen und Aktien zum Beispiel) befinden, die verschiedene Marktsektoren und verschiedene geografische Gebiete abdecken.

¹Die thesaurierenden Anteile sind weder in Großbritannien noch in der Türkei registriert. ²Klasse-A-MDIST-SGD-Anteile sind zum Zeitpunkt der Ausgabe dieses vereinfachten Prospekts nicht zur Anlage verfügbar. Diese Klasse wird nach Ermessen des Verwaltungsrats oder seiner Delegierten aufgelegt, und

der vereinfachte Prospekt wird danach entsprechend aktualisiert. Es wird beabsichtigt eine Vertriebsberechtigung, Anerkennung oder Registrierung der Klasse-A-MDIST-SGD-Anteile in Singapur zu beantragen. ³Klasse-A-MDIST-USD-Anteile sind in Hong Kong, Korea und Macao zum Vertrieb berechtigt. ⁴Durchschnittliche von der Depotbank berechnete Gebühr. Je nach Nettovermögen des Fonds und Häufigkeit der Transaktionen fällt diese Gebühr höher oder niedriger aus. ⁵TER = Gesamtkostenquote des OGAW im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettovermögen (ohne Transaktionsgebühren). ⁶Umschlagshäufigkeit = $[(Total1 - Total2)/M] * 100$, wobei Total1: Summe Wertpapiertransaktionen in dem betreffenden Zeitraum = X+Y, wobei X = Wertpapierkäufe und Y = Wertpapierverkäufe. Total2: Summe Anteilstransaktionen des OGAW in dem betreffenden Zeitraum = S+T, wobei S = Zeichnungen von Anteilen des OGAW und T = Rücknahmen von Anteilen des OGAW. M = durchschnittliches monatliches Vermögen des OGAW.

FIDELITY FUNDS**(SICAV)****ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR ANLEGER IN ÖSTERREICH**

Folgende Hinweise richten sich an Anleger, die in der Republik Österreich Fondsanteile an Fidelity Funds ("Fidelity Funds") erwerben möchten. Fidelity Funds hat seine Absicht, Investmentanteile in der Republik Österreich zu vertreiben, der Finanzmarktaufsicht in Wien gemäß § 36 Abs. 1 des Bundesgesetzes über Kapitalanlagefonds (Investmentfondsgesetz - InvFG 1993) angezeigt.

Hierbei ist zu beachten, dass die folgenden Fonds in Österreich nicht öffentlich vertrieben werden dürfen: Fidelity Funds – Asian Dividend Fund, Fidelity Funds - Asia Pacific Growth & Income Fund, Fidelity Funds – Global Demographics Fund, Fidelity Funds – Global High Grade Income Fund, Fidelity Funds – Global Investment Grade Income Fund, Fidelity Funds – International Bond Fund II, Fidelity Funds – MoneyBuilder European Bond Fund, Fidelity Funds – MoneyBuilder Europe Fund, Fidelity Funds – MoneyBuilder Global Fund, Fidelity Funds – Fidelity LiveEasy Fund, Fidelity Funds – Live 2020 Fund, Fidelity Funds – Live 2030 Fund, Fidelity Funds – Live Today Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds America Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds American Diversified Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds American Growth Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds Asian Special Situations Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds Europe Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds International Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds Japan Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds Pacific Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds US Large-Cap Stock Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds Global Balanced Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds US Dollar Bond Fund, Fidelity Funds – Fidelity Advisor World Funds US High Income Fund.

Anteile der Klassen A-SGD, A-Capital MDIST, A-GMDIST, A-GDIST, A-MDIST, B, C, E und J sind nicht zum Vertrieb in Österreich zugelassen und auch keine Anteile der A-GBP-Klasse (mit Ausnahme der folgenden Fonds : Fidelity Funds – Global Focus Fund – A-GBP, Fidelity Funds – India Focus Fund – A-GBP, Fidelity Funds – United Kingdom Fund – A-GBP, Fidelity Funds – Sterling Bond Fund – A-GBP und Fidelity Funds – US High Yield Fund – A-GBP).

Die folgenden Informationen gelten im Zusammenhang mit öffentlichen Angeboten und Verkäufen in Österreich, die in der Republik Österreich Fondsanteile erwerben oder veräußern möchten, und beschreiben, welche zusätzlichen Einrichtungen und Verfahren hierzu zur Verfügung stehen. Der Verkaufsprospekt und die Zusätzlichen Hinweise für österreichische Anleger werden nur gemeinsam an den potenziellen Anleger ausgehändigt.

1. Zahl- und Informationsstelle

Die Anleger sind berechtigt, die Rückgabe und die Umschichtung von Anteilen über die UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6-8, A-1010 Wien, („UniCredit Bank Austria“) abzuwickeln. Die UniCredit Bank Austria hat für Fidelity Funds die Funktion einer Zahlstelle im Sinne des § 23 Abs. 1 i.V.m. § 34 Investmentfondsgesetz 1993 übernommen und sich entsprechend verpflichtet, Rücknahme- und Umschichtungsanträge entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Bei der UniCredit Austria können an der angegebenen Adresse auch der ausführliche Verkaufsprospekt, die vereinfachten Prospekte, die Satzung der Fidelity Funds, der jeweils letzte Rechenschafts- und Halbjahresbericht sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreis erhalten bzw. erfahren werden.

Auch den Anlegern zustehende Auszahlungen von Rückgabeerlösen und eventuelle Ausschüttungen erfolgen, soweit gewünscht, über die UniCredit Bank Austria im Wege der Gutschrift auf das von dem betreffenden Anleger benannte Konto und auf besonderen Antrag auch durch Barauszahlung. Beantragt ein Anteilinhaber die Rücknahme von Inhaberanteilen gegen sofortige Barauszahlung, so kann die UniCredit Bank Austria eine bankübliche Gebühr vom Anleger verlangen.

Grundsätzlich wird den österreichischen Anlegern auch die Möglichkeit geboten, den Kauf, den Verkauf und die Umschichtung von Anteilen über FIL Investments International oder über das Europäische Servicezentrum, FIL (Luxembourg) S.A abzuwickeln. FIL Investments International ist die Vertriebsstelle für Österreich, die als Vertreter der Generalvertriebsstelle FIL Distributors handelt. Alle Weisungen können an FIL Investments International oder an den Abwicklungsbeauftragten der Vertriebsstelle FIL Investment Services GmbH gerichtet werden:

FIL Investment Services GmbH
Kastanienhöhe 1
D-61476 Kronberg im Taunus
Telefon: (49) 6173 509 0
Fax: (49) 6173 509 4199

2. Veröffentlichung von Preisen

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise für Fidelity Funds (mit Ausnahme der Fonds, für die vorstehend im zweiten Absatz vermerkt ist, dass sie in Österreich nicht öffentlich vertrieben werden dürfen) werden täglich in Die Presse veröffentlicht und können außerdem bei jeder Vertriebsstelle erfragt werden; sie werden außerdem an der Luxemburger Börse veröffentlicht.

3. Besteuerung

Alle Einzelheiten zur steuerlichen Situation finden Sie im letzten Prospekt von Fidelity Funds.